

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1908

475 (13.10.1908) Mittagausgabe

Expedition:
Zitel und Sammlerstraße 6a
nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Bezug in Karlsruhe.
Im Verlage abgeholt:
Monatlich 60 Pf.
Frei ins Haus geliefert:
Vierteljährlich: M. 2.20
Halbjährlich: M. 4.40
Jährlich: M. 8.80

Beitrag:
Die Beilage 25 Pf.
die Restbeilage 70 Pf.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahresplan und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von
H. Thiergarten.
Chefredakteur Albert Herzog.

Anlage:
35000 Expt.
gedruckt auf 3 Frotzungs-
Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster
Umgebung über
22000
Abonnenten.

Nr. 475.

Karlsruhe, Dienstag den 13. Oktober 1908.

Telephon-Nr. 86.

24. Jahrgang.

Einheitlichkeit im Rechtsleben.

Übernahme der Justizverwaltung auf das Reich. — Freizügigkeit für Richter und Rechtsanwälte.

Karlsruhe, 13. Oktober.

Die Justizgesetzgebung ist Sache des Reiches. Die Justizverwaltung ist aber — mit Ausnahme des Reichsgerichts — noch immer Sache der Einzelstaaten. Bei der Überleitung aus der Zerstückelung von der Reichsgründung zur Einheitlichkeit des neuen Reiches mußte man sich aus begründeten Gründen darauf beschränken, das unbedingt Nötige zu schaffen. Eine einheitliche Reichsjustizverwaltung wird aber je länger, je mehr zum unabweisbaren Bedürfnisse. Gründe, die dafür sprechen, gibts triftige; solche, die dagegen sprechen, gibts nur scheinbar und unrichtig.

Bundesstaat erlangt hat, in jedem Bundesstaat zur Rechtsanwaltschaft zugelassen werden kann (aber nicht muß), ist dadurch zu einem papierernen Paragaphen herabgeunken.

Es liegt aber kein Grund mehr vor, dem Rechtsanwalte die Freizügigkeit zu verweigern, die der Arzt, Apotheker, Ingenieur und Lehrer besitzen. Möchten vor Einführung des bürgerlichen Gesetzbuchs berechnete Bedenken bestehen, die sich auf die Verschiedenheit der bürgerlichen Rechtssysteme in den einzelnen Bundesstaaten gründeten, so muß doch jetzt dieser Standpunkt als überwunden gelten. In den wesentlichen Punkten haben wir heute kein preussisches, bayerisches und badisches Recht mehr, sondern nur noch ein deutsches Recht. Weshalb aber soll es preussische, bayerische und badische Rechtsanwaltschaft geben, die nicht über ihre Grenzpfähle hinaus dürfen, anstatt des deutschen Rechtsanwalts? Für die kleineren Staaten ist die Befreiigung der mittelalterlichen Schranken geradezu ein Bedürfnis. Hat ein kleiner Staat, wie in der Gegenwart z. B. Baden, einmal einen Ueberfluß an Juristen, so ist die Ausgliederung auf Jahre hinaus in dem kleinen Land unmöglich. Wie wertvoll wäre für so manchen die Möglichkeit, etwa im Osten des Deutschen Reiches, wo an vielen kleineren Plätzen noch Mangel an Anwälten besteht, sich eine Erlaubnis zu gründen? Gerade unter diesem Gesichtspunkt dürfte auch für Preußen ein Interesse an der Maßregel bestehen, da hierdurch der Zugang guter süddeutscher Elemente nach den bedrohten Ostmarken nur gefördert werden könnte. Gefördert werden muß also, daß im § 2 der Rechtsanwaltsordnung das „muss“ in ein „muß“ umgewandelt werde. Jeder zum Richteramt Befähigte soll einen Anspruch darauf haben, in jedem Bundesstaate am Ort seiner Wahl zur Anwaltsprüfung zugelassen zu werden. Im Rahmen der jetzt zur Beratung stehenden Novelle zur Zivilprozessordnung ließe sich wohl auch diese Forderung herbeiführen.

Frau Stadtpfarrer Klein, Frau Gustav Ladenburg, Frau Dr. Schindl, Frau Dr. Haas, Oberamtmann Ehardt u. a. Die Großherzogin unten hielt sich längere Zeit mit den Herren und Damen des Vorstandes um Weirats her Volks- und Milchläche, die sie dann mit lebhaftem Interesse aufs eingehendste besichtigte.

Musikalische Akademie.

Abends besuchte das Großherzogspaar mit Befolge die Musikalische Akademie im Rosenjausele des Hofgartens. Das Konzert fand vor einem völlig ausverkauften Hause statt. Auf dem Programm standen Bach und Brahms. Nach der durch die Suite Nr. 3 (d-dur) vertreten in welcher der Organist Alfred Fittard-Dresden und Fr. Maria Philipp-Basel (Al.) mitwirkten, Brahms durch die dritte Symphonie in f-dur. Fr. Maria Philipp sang außerdem drei Lieder von Brahms. Unter der vortrefflichen Leitung des Hofkapellmeisters August Bach-Mannheim und bei prächtigen Leistungen der Solisten war die Akademie ein wahres Festkonzert. Das Großherzogspaar zeichnete nach Schluß des Konzerts den musikalischen Leiter der Akademie und die Solisten durch eine längere Unterhaltung aus, worauf es nach dem Schloß zurückkehrte. Weiterhin wie auf der Fahrt von einer dichten Menschenmenge mit stürmischen Hochrufen begrüßt.

Die Rückfahrt des Großherzogspaares nach Karlsruhe erfolgte gestern abend 11 Uhr 10 Min. mittels Sonderzug. Zur Verabschiedung hatten sich auf dem Bahnhof der Oberbürgermeister der Stadt Mannheim und die Bürgermeister, die Vertreter der großh. Amtsstellen und Oberst Winterfeld eingefunden. Vor dem Bahnhof hatte sich eine vielhundertköpfige Menge aufgestellt, die wiederum dem Großherzogspaar laut jubelte. Das Großherzogspaar verabschiedete sich auf dem Perron von den erschienenen Herren, besond. vom Oberbürgermeister der Stadt, dem der Großherzog in den wärmsten Worten seinen und der Großherzogin Dank für die herzliche Aufnahme in Mannheim und für die in Mannheim verlebten schönen Stunden aussprach. Raum besitzig das Großherzogspaar den Sonderzug, bei unter lauten Hochrufen der Anwesenden langsam die Gasse verließ.

Der Besuch des Großherzogspaares in Mannheim.

IV. (Spezialbericht.) □ Mannheim, 13. Okt.

Der zweite Fabrikbesuch des Großherzogs

fand gestern nachmittag kurz nach 4 Uhr in der Germania-Müllenswerkstatt statt, wo der Großherzog von dem Besitzer der Müllenswerke, Herrn Werner, empfangen und begrüßt wurde. Dem Großherzog wurden alsdann die drei Söhne des Herrn Werner und die Weanter der Fabrik vorgestellt. Herr Werner gab in seiner Begrüßungsansprache an den Großherzog eine kurze Schilderung der Entstehung und Entwicklung des Establishments, worauf der Großherzog in herzlichen Worten dankte. Es wurden zunächst die Verlade-Anlagen an Industriefabrik besichtigt, wo ein im Betrieb befindlicher Elevator vorgeführt wurde, der ein mit Getreide gefülltes Schiff entleerte. Sodann erfolgte der Rundgang durch die Fabrik, der um 1/2 1/2 Uhr beendet war. Nach hoher Anerkennung an den Besitzer verabschiedete sich der Großherzog von diesem und fuhr nach dem Schloß zurück.

Die Großherzogin Hilde

besuchte im Laufe des gestrigen Nachmittags wiederum eine Reihe charitativer Anstalten. Zunächst fuhr die Großherzogin am Feinrid Pauls-Krankenhaus vor, besichtigte durch den Fabrikanten Karl Lang, der die Großherzogin in die neueren Räumlichkeiten des Krankenhauses geleitete, wo die Großherzogin von Frau Geheimrat Lang empfangen wurde. Das zweijährige Köstchen des Herrn Karl Lang überreichte der Landesfürstin einen Blumenstrauß mit einem Handtuch. Im Krankenhaus waren noch anwesend Frau Kommerzienrat Köchling, Frau Hilde Lang, Frau Oberin Paula Reiß, Herr Stadtpfarrer Nies, die Herzogin von Anhalt u. a. Zunächst besichtigte die Großherzogin die Kapelle, dann die Ambulanz, die verschiedenen Krankenzimmer, die Operationssäle und das Königin-Kabinett. Nach einer Stunde war die Besichtigung zu Ende.

Die Großherzogin fuhr nunmehr nach der Volksküche III und der Milchläche, wo sich zur Begrüßung eingefunden hatten Frau Renel,

Verammlungen und Kongresse.

— Mannheim, 12. Okt. In „Schwarzen Adler“ trafen sich gestern die Abgeordneten des 9. Feuerwehrtreffes, der die Amtsbezirke Mannheim, Weinhelm und Schwelzingen umfaßt. Es waren von den 48 Wehren 35 vertreten; 8 fehlten.

— Baden-Baden, 9. Okt. Die „Confraternitas“, Verein badischer Lehrer zu gegenseitiger Entschädigung bei Feuererschäden, hielt ihre von etwa 100 Lehrern aus allen Teilen des badischen Landes besuchte Hauptversammlung ab. Der Verein ist im Jahre 1879 gegründet. Die Mitgliederzahl ist von 200 auf nahezu 5000 gestiegen. Die Beiträge der Mitglieder sind gering. Der letzte Beitrag wurde 1905 erhoben, der nächste 1909 oder auch erst 1910. Seit Gründung des Vereins sind schon nahezu 90 000 M an Brandgeldern bezahlt worden. Der Brand in Donaueschingen kostete den Verein 4269 M.

— (Offenburg, 9. Okt. Die Herbstversammlung der kirchlich-liberalen Vereinigung findet am 2. November hier im Gasthaus zum „Döhlen“ von 10 Uhr ab statt.

— Ortenberg (H. Offenburg), 12. Okt. Gestern fand im Rathhaussaale eine Verammlung statt betr. Einführung des elektrischen Lichtes in unserem Orte. Als Redner waren erschienen Oberbürgermeister Hermann und Ingenieur Zander. Der hiesige Bürgermeister, Brann, eröffnete die Verammlung. Zunächst ergriff Oberbürgermeister Hermann das Wort und erläuterte in einem langen Vortrag die allgemeinen Vorteile, die uns das elektrische Licht bietet, während Ingenieur Zander die Erklärungen über den technischen Teil in sehr verständlicher

Das Ziel.

Roman von Konrad Remling.

(12. Fortsetzung.)

„Aha richtete sich auf und maß Voigt mit einem kalten Blische ihrer grauen Augen, die plötzlich in einem grünlischen Lichte zu glimmern begannen.“

„Voigt verlor seine sichere Haltung wieder.“

„Aha ja. Ist es nicht wahr? Habe ich nicht alles getan für Dich, was in meinen Kräften stand...“ er brach plötzlich ab und fuhr dann mit zitternder Stimme fort — „Aha — liebte Du mich wirklich gar nicht mehr?“

„Aha stand auch sie auf.“

„Aha, sprechen wir doch nicht mehr davon. Es bleibt eben bei dem, was ich Dir geschrieben habe. Ich kann nicht anders.“

„So... und das sagst Du mir jetzt, nachdem ich... Du hast eben keine Ahnung davon, was ich für Dich getan habe... er sah sie verzweifelt an — „ich will Dir ja auch keinen Vorwurf darüber machen. Es ist allein meine Schuld, daß ich...“

„Aha, Du verstehst mich nicht, weil Du ja keine Ahnung davon hast...“

„Aber ich frage nur immer: Warum? Warum soll mit einem Male alles aus sein...?“

„Aha hatte bei diesen Worten aufgehört. Was konnte er nur meinen? Sollte er sich irgend etwas zu Schulden kommen lassen, und wollte er sie nun — wie sie aus seinen verdeckten Andeutungen entnahm — zu seiner Mitschuldigen machen? Dann nur schnell ein Ende mit dem Ganzen! Dieser armselige Tropf sollte sie nicht hindern auf ihrem Wege. Sie trat aus dem Lichtkreis der Lampe, legte die Hände auf den Rücken und lehnte sich in herausfordernder Haltung zum Kampfe gerüstet gegen den Schranke.“

„Gut denn!“ jagte sie mit harter, mitleidloser Stimme, „denn Du es durchaus hören willst: ich liebe Dich nicht mehr.“

„Aha!“ Er taumelte zurück.

„Ja. Und das Los, das Du mir bieten kannst, würde mich doch niemals befriedigen. Ich bin nicht geschaffen für so ein

beschauliches Eheglück, wie Du es Dir vielleicht ausmalst“ — sie wunderte sich selbst über ihre Worte, die ihr in diesem Augenblick über die Lippen kamen und die sie an oftmals gelesene Romanphrasen erinnerten — „ich verlange aber mehr — und ich würde Dich wahrscheinlich ruinieren, noch ehe Du...“

„Ruinieren...!“ Voigt hatte es entsetzt gerufen — „ja, wohl — nun sollst Du auch wissen: Du hast mich schon ruiniert. Um Deinetwillen habe ich...“

„Was...?“

„Aha schrie ihn förmlich an.“

Voigt kam wieder zur Besinnung:

„Nein, nein“ — stotterte er — „ich... ich weiß ja kaum, was ich spreche. Höre nicht darauf. Dabei soll ein Mensch aber auch ruhig bleiben...“ Aha — willst Du es nicht trotzdem verjucken...?“ er trat wieder näher.

„Aha fing an zu begreifen. Eine furchtbare Ahnung stieg in ihr auf. Sie hob den Kopf und sah ihn finstern an.“

„Keine Ausflüchte jetzt! Ich will wissen, was Du getan hast.“

Voigt jentke die Augen und preßte die Lippen aufeinander. Nach einigen Zögern entgegnete er:

„Es ist ja nicht so schlimm, wie es sich anhört, Aha. Wie mancher hat es schon getan, und es ist niemals herausgekommen. Es ist besser, ich bezahle es für mich. Wozu soll ich Dich noch damit beunruhigen...“ und er stotterte in seiner Verlegenheit noch allerlei Sätze, durch die er gerade das Gegenteil von dem erreichte, was er wollte.

„Ich will es aber wissen! Ich muß es wissen!“ fuhr ihn Aha an — „Du wirst es mir sagen, oder ich...“

„Nun — was denn...?“

Er wunderte sich selbst über den Mut, den ihm die Verzweiflung eingab. Ihre Härte und offenbare Ueberlegenheit demütigte und empörte ihn zugleich. Was hatte er schließlich gerade von ihr zu befürchten, wenn er wirklich seine Schuld eingestand!

Da trat sie dicht an ihn heran und sagte mit leiser gedämpfter Stimme, jedes Wort betonend und ihm scharf in die Augen sehend:

„... oder ich gehe einmal zu „Rosenberg“ und frage, ob keine — Unregelmäßigkeiten vorgekommen sind im Geschäft, ob man nichts entdeckt hat bei der Inventur... vielleicht größere Posten Seide oder wertvolle Spitzen vermischt hat... und ob man irgend einen bestimmten Verdacht hat — auf einen oder den anderen Verkäufer... das werde ich fragen, mein Lieber — oder, ich kann ja auch schreiben... nun...?“

Voigts Gesicht nahm einen geradezu entsetzten Ausdruck an. Sein beschränkter Verstand war dem raffinierten Kombinationsvermögen dieses schlauen Weibes auch nicht im entferntesten gewachsen. Dabei lag der Schluß von seinem halben Geständnis auf die eigentliche Wahrheit doch so nahe. Wie der Vogel vor dem Blide der Schlange, blies er völlig gelähmt vor ihr stehen und sagte endlich kleinlaut:

„Nun — da Du es doch einmal weißt oder erraten hast: ja, es ist so. Aber niemand hat etwas davon gemerkt — und es wird auch nicht herauskommen. Von dem Publikum wird — selbst bei schärfster Kontrolle — so viel gestohlen, daß der Verdacht auf die Angestellten immer erst in zweiter Linie fällt... Und Du wirst mich ja wohl nicht verraten —“ fügte er mit einem schwachen Versuch zu lächeln hinzu.

Was Empörung konnte keine Grenzen. Obwohl sie etwas Negatives bereits geahnt hatte, obwohl sie sich sagen mußte, daß es im letzten Grunde doch nur aus Liebe zu ihr getan hatte, erschien selbst ihrem skrupellosen Gewissen das Ganze so ungeheuerlich, daß sie zunächst kaum Worte dafür fand. Gleichgültig aber triumphierte sie darüber, daß sie nun endlich einen Grund gefunden hatte, um sich ganz von ihm loszusagen. Sie mußte es, wenn sie nicht wollte, daß auch schließlich sie selbst mit in die Sache verwickelt wurde, wenn man die Düsternisse eines Tages entdeckte.

(Fortsetzung folgt.)

Beise vortrug. Es ist zu hoffen, daß die hiesige Einwohnerschaft mit den Bedingungen der Stadtverwaltung Offenburg einverstanden ist und das Licht in Bälde einrichtet.

Am Stromberg, 11. Okt. Die diesjährige Herbstversammlung des 27 Ortsgruppen mit ca. 1200 Mitglieder zählenden Strombergverbandes des Schwäbischen Albvereins findet als Familienversammlung am Sonntag den 18. Oktober im Gasthaus „Zum Bahnhof“ in Besigheim, nachm. 4 Uhr, statt.

Paris, 12. Okt. (Tel.) Der Minister der öffentlichen Arbeiten Barthou eröffnete heute den internationalen Straßenbaukongress und begrüßte die Teilnehmer, die gekommen seien, um an der Straßenbaufrage mitzuarbeiten, deren Förderung soviel zur Annäherung der Völker beitrage.

Gruppenversammlung der Gruppe 8 des deutschen Werkmeisterverbandes.

Emmendingen, 12. Okt. Hier fand gestern im Hotel zur Post eine Gruppenversammlung der Gruppe 8 des deutschen Werkmeisterverbandes statt, die einen überaus zahlreichen Besuch anwies. Außer dem Delegierten Herrn Lehmann-Lahr wohnte der Versammlung der zweite Vorsitzende des Verbandes Herr Adernann aus Stuttgart, sowie der Delegierte der Gruppe 7 Herr Baumann aus Freiburg an. Nach einem Rundgang durch das Städtchen begannen um 11 Uhr die Verhandlungen. Der 1. Vorsitzende des Vororts Karlsruhe, Herr Meynarth, eröffnete mit einer Begrüßung der Erschienenen die Versammlung. Namens der Emmendinger Kollegen entbot Herr Mayer den Erschienenen den Willkommgruß. Den Verhandlungen lagen eine große Anzahl Anträge vor, seitens der der Gruppe 8 angehörigen Bezirksvereine und fanden dieselben in reger Aussprache ihre zufriedenstellende Erledigung. Aus den Ausführungen der Herren Adernann und Lehmann über die derzeitigen Verbandsverhältnisse war zu entnehmen, daß das Kaiserliche Aufsichtsamt in Berlin die Eierbefreiung ziemlich heruntersetzte, so daß der Verband aus der Eierbefreiung in nächster Zeit bedeutende Leberchüsse zu verzeichnen hat. Die anwesenden Vertreter der einzelnen Bezirksvereine konnten sich für eine eventuelle Herabsetzung der Beiträge nicht erwärmen, waren jedoch einstimmig der Ansicht, daß diese Leberchüsse den Anwalts- und Witwen durch Erhöhung ihrer Bezüge zu Gute kommen sollen. Für die Agitation in der Gruppe betr. Werbung neuer Mitglieder wurde ein Antrag angenommen, nach welchem pro Jahr und Mitglied 20 Bg. der Gruppenkasse zugute zu kommen sollen. Durch Annahme einer Resolution wurde der Verbandsleitung volles Vertrauen ausgesprochen. Für die im November stattfindende Delegiertenwahl wurden in Vorschlag gebracht: Der jetzige Delegierte Herr Gustav Lehmann-Lahr und als dessen Stellvertreter Herr Bruno Köhl-Karlsruhe. Der nächste Haupttag findet im Jahr statt. Nach Schluß des geschäftlichen Teils brachte Herr Adernann-Stuttgart auf das fernere Wachsen, Blühen und Gedeihen des deutschen Werkmeisterverbandes ein dreifaches Hoch aus, wozu durch den Gruppenvorsitzenden Herrn Meynarth-Karlsruhe die Gruppenversammlung um 6 Uhr geschlossen wurde. Der Werkmeisterbezirksverein Karlsruhe ist der Vorort der Gruppe 8 und hält jeden ersten Samstag im Monat im Saale des „Palmengarten“, Herrenstraße, seine Monatsversammlungen ab und werden Anmeldungen zum Beitritt von Kollegen, welche dem Verbands, der heute über 45 000 Mitglieder zählt, noch nicht angehören entgegenkommen. Auch sind die Herren Engelhard Meynarth, Kaiserallee 64, der Vorsitzende des Karlsruher Bezirksvereins, sowie der Schriftführer, derselben, Herr Karl Schöffel, Hübschstraße 20, beide in Karlsruhe, jederzeit gerne bereit über etwaige Anfragen Auskunft zu erteilen.

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

Berlin, 12. Okt. (Tel.) Der Reichstanzler und Gemahl, die, wie berichtet, heute früh wieder in Berlin eingetroffen waren, empfingen um 1 Uhr den Besuch des Kaisers, der sich zum Frühstück bei ihnen angesagt hatte. An dem Frühstück nahmen ferner noch die Staatssekretäre v. Schön und Bethmann-Hollweg, der Gesandte Freiherr von Hüfisch, der Unterstaatssekretär v. Voßell und einige Herren aus dem militärischen Gefolge des Kaisers teil.

München, 12. Okt. Die Regierung hat, da der Wettbewerb um eine neue Briefmarke ohne ein befriedigendes Ergebnis geblieben ist, beschlossen, es vorerst noch bei der alten Marke zu belassen. In Zukunft soll jedoch die alte Marke II, „Pf. Bg.“ ohne Reliefdruck ausgeben werden, da dieser sich im Verkehr als unpraktisch erwiesen hat.

Zum Fall Schilling.

Hamburg, 12. Okt. (Tel.) Die Bürgerchaft von Hufum nimmt im Gegensatz zu dem Stadtverordneten-Kollegium gegenüber dem Bürgermeister Dr. Schilling eine günstige Stellung ein. Es scheint ein Konflikt zwischen der Bürgerchaft und den Stadtverordneten bevorzustehen. Die Erregung in jener ist groß. Man glaubt, daß die Stadtverordneten aus ihrem Verhalten die Konsequenzen ziehen werden.

Die Verfassungsreform in Mecklenburg.

Schwerin, 12. Okt. (Tel.) Der Landtag wurde um 2 Uhr eröffnet. In dem von den Kommissarien eingereichten allerhöchsten Reskript wird ausgeführt: Die Landesherren trafen in eine erneute und eingehende Erörterung der Frage ein, welcher Weg für die Durchführung der Verfassungsreform der gangbarste sei, da der von der Ritterschaft gemachte Vorschlag für die Regierung als unannehmbar erachtet werden müsse; letzteres wird eingehend begründet.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Großherzogliches Hoftheater Karlsruhe. Zum Gastspiel von Madame Suzanne Després geht uns folgende Mitteilung der Generaldirektion zu: Schon bei dem letzten Gastspiele von Suzanne Després als Thérèse Raquin, wurde auf das Urteil hingewiesen, welches seiner Zeit Emile Zola über diese ganz einzigartige Künstlerin abgegeben hat. Das große Talent dieser Darstellerin ist gegründet auf Wahrheit und Innigkeit. Durch die bewundernswürdige Einfachheit ihres Spiels stellt sie das Leben so dar, wie es ist; sie schöpft die Gestalten ihrer Rollen als wirkliche, indem sie ihnen lebendiges Leben einhaucht. Unter diesem tiefen Eindruck stand auch der deutsche Kaiser, als er die berühmte Künstlerin im vorigen Jahre, anlässlich ihres Auftretens in Berlin, in ganz besonderer Weise auszeichnete. Hier in Karlsruhe findet nun ein Gastspiel, und zwar am Mittwoch den 14. Oktober statt.

Karlsruhe, 13. Okt. Die freie Vereinigung Karlsruher Künstler und Kunstfreunde „Heimliche Kunstpflege“ veranstaltete gestern Abend im Gartenlokal des Hotel „Lammhauer“ eine Gedächtnisfeier für Emil Götts, den im Frühjahr ds. Js. verstorbenen Freiburger Poeten, von dem nun erst kürzlich das Groß-Hoftheater das feinsinnige Lustspiel „Mauserei“ zur Aufführung gebracht. Der Herausgeber der Werke Emil Götts, Universitätsprofessor Dr. Roman Dörner, hielt die Gedächtnisrede, in welcher er in eingehender Weise das Wesen Götts beleuchtete und den Charakter des so früh Verstorbenen in sympathischen Farben zeichnete. Nach einigen kurzen einleitenden Worten des Vorsitzenden der freien Vereinigung, Schriftsteller Albert Geiger, der den Redner herzlich willkommen hieß und betonte, dieser Abend sei doch nicht allein eine Gedächtnisfeier im engeren Sinne des Wortes, erinnere man sich der reichen Gaben, die Götts hinterlassen. In jenen einleitenden Worten beleuchtete der Redner denn zunächst das Suchen des toten Dichters nach Lebenswerten in jungen Tagen. Poet blieb er in allem und vor allem, selbst wenn ihn die Landwirtschaft so sehr begeisterte. Auf dem Freiburger Schloßberg stand sein Häuschen, ein selbstverworbenes Heim, in dem er bis in die letzten Lebensstunden mit liebevoller Tätigkeit hing und von hier aus samm der Gedächtnisfeier in die tiefste Seele der Menschen spand. Und hier entstanden die schönsten Gedichte, deren Keimling erst im Druck er-

Sodann schließt das Reskript: Wir müssen demnach unsere Vorlage in unveränderter Gestalt zur erneuten Beratung stellen. Wir wollen aber dabei nicht unerwähnt lassen, daß wir an Einzelheiten nicht unbedingt festhalten.

Sodann wurde nach längerer Debatte beschloffen, Deputierte der Ritterschaft und der Landschaft zu wählen, um mit den Vertretern der Regierung Verhandlungen zu pflegen.

Deisterreich-Ungarn.

Ein Denkmal für den Kronprinzen Rudolf in Budapest. Budapest, 12. Okt. (Tel.) Heute wurde das Denkmal für den Kronprinzen Rudolf in Stadtwaldchen in Anwesenheit des Kaisers und der kaiserlichen Familie, der Staatswürdenträger, der Minister, Abgeordneten und Magnaten feierlich enthüllt. Die Festrede hielt Staatssekretär Viktor Molnar, dessen Bemühungen das Zustandekommen des Denkmals zu verdanken ist. Im Auftrage des deutschen Kaisers legte der deutsche Militärattache, Graf v. Kagenen, einen Kranz am Denkmal nieder.

Bei der Enthüllung des Denkmals hielt Kaiser Franz Joseph folgende Ansprache: „Aus der Tiefe des Herzens sage ich der Nation Dank für die Pietät und Liebe, welche sie durch die Schaffung dieses Denkmals für meinen in Gott ruhenden Sohn bezeugt hat und durch welche sie einen neuen Beweis liefert, daß sie in guter wie in schlimmer Zeit in ihren Gefühlen mit mir eins ist. Von dem heißen Wunsch durchdrungen, daß diese Gemeinsamkeit der Gefühle zwischen dem Träger der heiligen Stephanskrone und der ungarischen Nation wie in der Vergangenheit, so auch in Zukunft reichen Segen des Himmels für mein geliebtes Königreich Ungarn bringen möge, gestatte ich, daß die Hülle von diesem Denkmal falle.“

Frankreich.

Paris, 12. Okt. Bei den gestrigen Deputiertenwahlen wurde im Departement Ain der Radikale Crepel und im Departement Landes der Radikale Chanley gewählt. Das letztere Mandat befand sich bisher in Händen der Nationalisten.

Antliche Nachrichten.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 3. Oktober d. J. gnädigst geruht, den ordentlichen Professor der Geometrie an der Technischen Hochschule hier, Geheimen Hofrat Dr. Friedrich Schur auf sein untertänigstes Ansuchen auf 1. April 1909 aus dem staatlichen Dienste zu entlassen.

Das Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts hat unterm 8. Oktober d. J. den Registrator Christian Gönke beim Amtsgericht Wülst zum Gerichtsschreiber bei diesem Gericht ernannt.

Mit Entschliegung Groß-Ministeriums des Innern vom 8. Oktober 1908 wurde Resident Julius Gluck in Rastatt dem Bezirksamt Lörrach zur Ausfüllung beigegeben.

Personalveränderungen

im Bereiche der Reichsbank. Bei der Reichsbankstelle in Heidelberg: Steffen, Raj. Bankassistent, von der Reichsbankstelle in Hildesheim als int. Bankvorstand hierher versetzt. Bei der Reichsbankstelle in Karlsruhe: Gente, int. Bankassistent, ernannt. Bei der Reichsbankstelle in Lahr: Wilmig, Buchhalterassistent und Kassensünder Beamter, zum Raj. Bankbuchhalter befördert.

Personalveränderungen

im Oberpostdirektionsbezirk Konstanz. Etatmäßig angestellt sind die Postassistenten: Grünanger aus Konstanz in St. Blasien, Lott in Wonndorf, Wistert in Freiburg und Wolf in Offenbach. Es treten in den Ruhestand: Postmeister Haag in Dinglingen und Postsekretär Wallisch in Freiburg.

Badische Chronik.

Ettlingen, 12. Okt. Heute mittag verlor der Karlsruher Malermeister Haberstroh, als er mit seinem Robe die Bismarckstraße herabfuhr, die Herrschaft über das Fahrzeug. Das Rad prallte an einem Bordstein auf und der Radler schlug mit seinem Kopfe an einen der vierkantigen Steine des Geländers und war längere Zeit betäubt. Im Amtskaufe, wohin man ihn brachte, wurde dann seine Kopfwunde beseitigt.

Schweiningen, 12. Okt. Das hiesige Realprogymnasium beging gestern das 25 jährige Jubiläum seines Vorstandes, des Prof. A. B. Meier, durch Fackelzug und Bankett.

Heidelberg, 13. Sept. Verschwunden ist seit Samstag Abend die Frau eines hiesigen Schäfermeisters. Sie soll schon längere Zeit an Schwermut gelitten haben. Man fürchtet, daß sie sich in den Neckar gestürzt habe.

Weinheim, 12. Okt. Der Verein Württembergische feierte am Samstag in den Räumen „zum schwarzen Adler“ sein 19 jähriges Bestehen. 10 Mitgliedern konnte ein Diplom für treue ununterbrochene Mitgliedschaft seit Gründung des Vereins überreicht werden. Ein in allen seinen Teilen vielseitiges Programm, von dessen Gelingen sich hauptsächlich der rührige 1. Vorstand, S. C. Wils, sehr verdient machte, wurde gut durchgeführt. Die Sängerabteilung brachte unter der treff-

lichen Leitung ihres Dirigenten, Herrn Müller, einige gut gesungene Chöre zu Gehör. Der 1. Vorsitzende des Verbandes, Herr Keller, der mit einigen Herren aus Karlsruhe erschienen war, überbrachte die Glückwünsche zum Feste und forderte zu treuer Mitarbeit im Verein, wie im Verband, auf, damit auch in sozialer Hinsicht etwas Erprobliches geleistet werden könne. Ein Ball hielt die zahlreich erschienenen Festteilnehmer noch einige Stunden in recht schweblicher Gemütsstimmung und fröhlicher Stimmung beisammen.

Sinsheim, 12. Okt. Am letzten Samstag nahm der Minister des Innern Frhr. v. Rodman in Begleitung des Ministerialrats Dr. Arnberger, Geh. Reg.-Rat Dr. Beder, Oberbürgermeisters Dr. Wildens und Bürgermeisters Professor Dr. Walz eine Besichtigung der hiesigen Kreispsittalien vor, zu welcher sich auch die Mitglieder des Kreisauschusses und des Sonderauschusses, sowie der Amtsvorstand, der Bezirksrat und der Bürgermeister von Sinsheim eingefunden hatten. Der Minister sprach sich über die Einrichtungen und über den Betrieb der Anstalt sehr befriedigt aus, wie er sich denn auch über die Kreisungswirtschaft des Volkswirts Dr. Redargemlin, der im Vorbeifahren ebenfalls ein kurzer Besuch abgeteilt wurde, in anerkennender Weise äußerte.

Pforzheim, 12. Okt. Gestern morgen fand man auf der massiven Steinbrücke über die dort tiefe und reißende Enz zwischen Pforzheim und Enzweihingen die Brüstung anscheinend infolge Anpralls eines Automobils stark beschädigt. Zwei 1 1/2 Meter lange Quadern waren in den Fluß geschleudert, die übrigen anliegenden Quadern waren zusammengeschoben. Von dem Auto hat man noch keine Spur.

Pforzheim, 12. Okt. Im benachbarten Oberrhein wurde ein 15 jähriger Landwirtssohn beim Gantieren mit einem Zerkerl von einem Kameraden in den Unterleib geschossen. Die Kugel durchbohrte den ganzen Magen. Der Schwerverletzte wurde in bedenklichem Zustande in das städtische Krankenhaus hier zur Operation verbracht. An seinem Aufkommen wird gezweifelt.

Lauterbach (A. Oberkirch), 12. Okt. Verfloffene Woche kam das 9 Jahre alte Mädchen des Bernhard Oberle auf dem Sahlberg dem Herdfeuer zu nahe, so daß der Schurz des Kindes Feuer fing. Lichterloh brennend sprang das Kind hilflos in das Freie. Die Kleider waren gänzlich verkohlt, der ganze Körper des armen Geschöpfes mit schrecklichen Brandwunden bedeckt.

Nimburg (A. Emmendingen), 13. Okt. Die 23 jährige Witwe Siegrist geriet beim Anzünden des Spirituskochers mit ihren Kleidern der Flamme zu nahe. Die Kleidungsstücke fingen Feuer und die Frau erlitt so schwere Brandwunden, daß sie bald darauf starb.

Freiburg, 13. Okt. Der Erzbischof ernannte den Domkapitular Augustin Brettle zum Mitglied des erzbischöflichen Officialrats. Herr Brettle war früher Pfarrer an der Diebstausenkirche in Karlsruhe.

Freiburg, 12. Okt. Ein nettes Familienbild findet man im letzten Polizeibericht: Ein total betrunkenes Ehepaar kam gestern Abend mit einem Kinderwagen, in dem sich zwei Kinder im Alter von 3 Jahren bezw. 3 Monaten befanden, von Zähringen. Während der Ehemann unterwegs in einem Straßengraben liegen blieb, wurde der Kinderwagen von Spaziergängern nach der Innenstadt verbracht, während die betrunkene Ehefrau dahin geführt werden mußte. In einer Metallgießerei stürzte am 10. d. M. ein Gießereiarbeiter von hier, der einen Kiesel mit geschmolzenem Metall in den Händen trug, zu Boden und fiel in die ausgegossene Masse. Er erlitt schwere Brandwunden am Oberkörper, an Händen und im Gesicht. Sein Zustand ist lebensgefährlich.

Willingen, 12. Okt. Die hiesige Mädchenschule wurde wegen des Ausreitens von Scharlach heute auf 14 Tage geschlossen.

Schlagenten (St. Blasien), 12. Okt. Am Samstag nachmittag brannte der Luchhof vollständig nieder. Der Schaden beträgt 25 000 M.

Lörrach, 13. Sept. Bei Haltungen verunglückte beim Weidbau am Samstag mittag bei den Erdarbeiten ein Italiener. Der Unterschenkel wurde ihm zerhackt.

Waldshut, 12. Okt. Am Samstag wurde die schon lange Zeit im Wasser gelegen und schon vollständig in Verwesung übergegangen war. Vermutlich war der Tote ein Mann aus dem Arbeiterstande.

Allmannsdorf (A. Radolfzell), 11. Okt. Gestern vormittag besichtigte die Großherzogin Luise in Begleitung einer Hofdame die Kinderschule. Die Kinder, welche hübsche Gedichte vortrugen, wurden reichlich mit Gaben beschenkt. Später wurde noch das Schulhaus und das Schwesternheim mit einem Besuch beehrt. Der Ort hatte Flaggenhonneur angelegt. Nachmittags waren die Dorfmadamen und der Beirat des Frauenvereins nach der Mainau geladen.

Vermischtes.

Berlin, 12. Okt. In die Berliner Tollwutstation sind heute nicht weniger als 12 Kinder aus Lengsfeld im Elsaß eingeliefert worden, die dort von einem tollen Hunde gebissen worden sind. Die Kinder stehen im Alter von 2 1/2 bis 12 Jahren und haben meist Wunden im Gesicht. In Lengsfeld sind lt. „Ff. Ztg.“ 8 tollwutverdächtige Hunde getötet worden.

Berlin, 13. Okt. (Tel.) Bei Elmshorn ist der verheiratete Postkassener Blatte von Hamburg aus dem Schnellzug gestürzt, er zerstückelte sich den Schädel und war sofort tot.

St. Ingbert, 12. Okt. Beim Abtaufen eines Schächtes bei Stieringen wurden durch niederfallende Steine ein Arbeiter getötet, sechs verletzt.

München, 12. Okt. (Privatfel.) Zu der Erklärung der Ausstellungsleitung, daß die „Ausstellung München 1908“ ohne ein Defizit abschließen werde, die „Münch. Ztg.“, daß diese „Berichtigung“ einer Forderung der Öffentlichkeit gleichkommt. Es besteht tatsächlich ein Millionendefizit, da der Besuch der Ausstellung unter allen Erwartungen blieb. Wohl haben nahezu 3 Millionen Personen die Ausstellung besucht, jedoch sind wohlweislich alle Inhaber von Dauerkarten — die Münchener Bevölkerung — bei jedem Besuch neu mitgezählt worden. Die zahlenden Einzelsucher haben höchstens 600 000 betragen. Um das Defizit aus der Welt zu schaffen, hat die Ausstellungsleitung deren Übertragung auf das „Bausatz“ (die Bauten bleiben bekanntlich für immer stehen), beschlossen, so daß letzteres bis jetzt 14 Millionen Mark beträgt. Die traurigen Resultate der Ausstellung werden von allen Ausstellern beklagt.

Petersburg, 12. Okt. (Tel.) In den letzten 24 Stunden bis heute mittag sind 65 neue Erkrankungen und 24 Todesfälle an Cholera vorgekommen. Die Zahl der Kranken beträgt 1168.

Selmsdorf, 12. Okt. (Tel.) Bei Wilsberg sind infolge falschen Manövrierens der Privatdampfer „Kobita“ und der Dampfer der Wilsberger Festungsartillerie „Jabia“ zusammen gestoßen. Beide Dampfer sind gesunken, die Mannschaften wurden gerettet.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 13. Oktober.

Der Großherzog und die Großherzogin sind gestern nacht 12.53 Uhr mittelst Sonderzuges von Mannheim hier eingetroffen.

Von der Mainau. Großherzogin Luise erhielt vorigen Donnerstag auf Freitag in Schloß Mainau den Besuch der Fürstin Witwe zu Bieh.

Erzbischof Dr. Körber in Karlsruhe. Aus Anlaß der Einweihung der Donatiuskirche wird der Erzbischof am Samstag abend 6 Uhr hier eintreffen.

Im Militär. Vorgesetzt Freitag vormittag fand auf dem Kruppenplatz bei Darmstadt durch den kommandierenden General des 14. Armeekorps, Fzhr. v. Goringen, gen. Guene, die Besichtigung des kriegstarken Infanterieregiments des genannten Korps statt.

Deutscher Frauenverein für Krankenpflege in den Kolonien. Wie aus dem Infanteriebericht unseres Blattes ersichtlich ist, findet morgen, Mittwoch, abends 8 Uhr, im großen Saal des Vereinsgebäudes eine Versammlung des neuen badischen Landesvereins und der Abteilung Karlsruhe des deutschen Frauenvereins für Krankenpflege in den Kolonien statt.

Altsächsischer Verband. Der Altsächsischer Verband eröffnet am 15. I. R. seine diesjährige Wintertagung mit einem Vortrag seines ersten Vorsitzenden, des Prof. Dr. Rob. Helbig, über die Bagdadbahn.

Ein Besuch des Kaisers auf der Untergrundbahn. Berlin, 12. Okt. Der Kaiser stieg heute nachmittag der Untergrundbahn einen Besuch ab.

Berlin, 13. Okt. (Tel.) Im Zusammenhang damit, daß der Kaiser bei der Besichtigung der Hochbahn sich über den jüngst vorgekommenen Unglücksfall äußerte, sprach er sich über Maßnahmen aus.

Sturz von Straßburger Münster. Straßburg, 12. Okt. Heute vormittag gegen 11 Uhr stürzte sich ein Mann von der Plattform des Münsters herab und blieb schwer verletzt unten liegen.

dieser Stelle auf den Altsächsischen Abend am 15. I. R., 7/9 Uhr, im Saal 3 bei Schrempf aufmerksamer machen und bemerken, daß auch Familienangehörige der Mitglieder gerne willkommen sind.

Alkohol und Volkswohl. Im ebang. Gemeindehaus der Südstadt wird am 14. d. M., abends 8 1/2 Uhr, Herr Metallarbeiter Dünger über dieses wichtige Thema sprechen.

Telegramme der „Bad. Presse“.

Petersburg, 12. Okt. Die Besuche mehrerer Professoren, heute in der Universität Vorlesungen zu halten, wurden durch Abwesenheit der Zuhörer sowie durch Kämm der auf den Korridoren versammelten streikenden Studenten verhindert.

Helsingfors, 12. Okt. Der Generalsouveren erteilte dem Senat die Weisung, als Zusatz zu Artikel 16 des Kriminalgesetzes einen provisorischen Gesetzentwurf auszuarbeiten, der bis zum Erlaß eines besonderen Gesetzes in Kraft bleiben soll.

Der Gesetzentwurf soll die Verantwortlichkeit feststellen für die öffentlich in Versammlungen oder mittelst der Presse erfolgte Verbreitung von Kundgebungen, die für Rußland oder das russische Nationalgefühl verletzend sind.

New-York, 12. Okt. Aus Caracas wird gemeldet, Castro, der Bruder des Präsidenten, sei nach New-York abgereist.

Die Ereignisse auf dem Balkan.

Sofia, 12. Okt. (B. V.) Zar Ferdinand hielt heute nachmittag seinen feierlichen Einzug in die Residenz. Die Stadt war auf das prächtigste geschmückt und Militär bildete Spalier.

Sier war am Eingange ein Triumpfbogen errichtet, bei dem der Präsident und die Mitglieder der Sobranie sowie Stadtrat und andere Behörden Auffstellung genommen hatten.

Hierauf bewegte sich der Zug nach der Kathedrale, wo der Zar von dem Metropolitan von Sofia und der gesamten Geistlichkeit begrüßt wurde.

Während fand anläßlich des Einzugs des Zaren ein Fackelzug statt. Strenge Abperrungsmassregeln waren getroffen. Die Vertreter der fremden Staaten hielten sich den Festlichkeiten fern.

hd Sofia, 12. Okt. Am 14. ds. werden die einberufenen Reserven entlassen, dafür aber drei Jahrgänge Reserven aller Waffengattungen, ungefähr 100 000 Mann, zu einer dreiwöchigen Übung einberufen.

hd Sofia, 12. Okt. Die bulgarische Staatsbahnverwaltung verfügt, daß alle Beamten der Eisenbahn-Gesellschaft binnen 10 Tagen ab heute mit ihren Familien die bisher von ihnen bewohnten Diensträume zu verlassen haben.

Konstantinopel, 12. Okt. Das Amtsblatt veröffentlicht ein Dekret des amerikanischen Botschafters gegenüber der Meldung, daß Amerika die bulgarische Proklamation anerkennt.

Die Annexion Bosniens und der Herzegowina.

Wien, 12. Okt. Die Situation wird hier nach wie vor trotz allem feierlichen Scheiterns nicht als heurückig angesehen. Der heute hierhergemeldete Rufus im Artikel der „Nord. Allg. Zeitung“, der die verhängnisvolle Art des Vorgehens Österreichs bei der Annexion Bosniens überblüht rügt, erregt natürlich hier Sensation.

hd Sofia, 12. Okt. Der König empfing heute die kroatische Deputation aus Bosnien, Vizebürgermeister Manditsch aus

Serejew hielt eine Gedächtnisrede an den König, worin er ausführte, daß die Bevölkerung nunmehr im Schutze der mächtigen kaiserlich-burgundischen Monarchie einer glücklichen Zukunft überaus glücklich entgegenzusehen könne.

Der König erwiderte hierauf, er nehme den Ausdruck der lokalen Gefühle mit Dank und Befriedigung entgegen. Er versicherte, daß das Wohl ihres Volkes und ihrer Länder ihm am Herzen liege.

Budapest, 13. Okt. Im Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten der ungarischen Delegation erklärte der Minister des Auswärtigen, Graf Tisza, im Anschluß an sein Exposé: Bei den kürzlich getroffenen wichtigen Entscheidungen handelte es sich im wesentlichen um die Fortsetzung der vor dreißig Jahren von Graf Andrássy angetriebenen äußeren Politik Österreich-Ungarns.

Der Minister tritt dann den überreichten Beurteilungen der Aktion Österreich-Ungarns entgegen und erklärt schließlich, die jetzt getroffene Entscheidung geht mit jener Politik überein, die in Ungarn Anfangs fand.

Budapest, 12. Okt. Gestern abend wollten sieben bewaffnete Moslems ein Attentat auf die Eisenbahnbrücke bei Regiepie in Bosnien verüben. Einer wurde von den Wächtern erschossen.

Serajewo (Bosnien), 12. Okt. (Wien. Korr. Bur.) Nach hier eingelaufenen Meldungen ist der Einbruch der Annexion in allgemeinen in den Bezirken noch viel ängstlicher als in der Landeshauptstadt.

Die serbische Landbevölkerung ist wider Erwarten sehr zufrieden. Der Gemeindevorstand von Zuga brühte dem Kaiser seinen Dank für die Annexion aus, welche er als eine Gütigkeit für den Frieden ansehe.

Bei der niederen serbischen Bevölkerung in den Gebirgsgegenden bricht sich neuerlich die frühere Heeresangst Bahn, daß nur vom Kaiser Heil zu erwarten sei.

Semlin (ungar. Grenzstadt), 12. Okt. Die hiesige Polizei beschlagnahmte große, für Serbien bestimmte Munitionsendungen.

Belgrad, 12. Okt. Der deutsche Gesandte Prinz v. Raschdorff ist vor Ablauf seines Urlaubes wieder in Belgrad eingetroffen und hat die Geschäfte übernommen.

hd Belgrad, 12. Okt. Aus Schabak wird telegraphiert: Die der Stadt gegenüber liegende Insel Djujksits, welche ungarisches Gebiet ist und als ungarische Zollbeute die Grenzlinie aufrecht erhalten, wurde heute durch serbische Zollbeamte besetzt.

In Schabak herrscht großer Jubel wegen des Vorfalls. Von einem österreichischen Dampfer, auf den die Volksmenge drang, wurde von derselben die Fahne heruntergerissen und verbrannt.

Große Freude rief auch in Belgrad die Meldung hervor, daß drei der serbischen Nationalität angehörende österreichische

Die Gordon-Bennett-Wettfahrt der Lüfte.

Berlin, 12. Okt. Der Start zum geizigen Hauptereignis der Berliner Weltwoche, der Wettfahrt um den Gordon-Bennettpreis der Lüfte für Berlin ein außerordentliches Ereignis.

Unter lebhaftem Applaus startete dann 8 Uhr 30 Minuten der vorjährige Sieger Oskar Erbslöh in Begleitung von Referendar Sticker mit dem Ballon „Berlin“.

Über die Fahrt dieser am Sonntag aufgestiegenen Ballons liegen zur Stunde folgende telegraphische Meldungen vor:

Eschwege (Kr. Kellern), 11. Okt. 4 Uhr 55 Minuten nahm Dr. Niemeier, Ballon „Bastley“ 4 Uhr 16 Minuten in Höhe von 650 Meter ostwärts ab.

Reichendorf (Prov. Sachsen), 12. Okt. Der Ballon „Montanos“ spanien fertig heute Vormittag um 11 Uhr in der

einem menschlichen Körper ähnlich sah, war gauffig, das Blut, vermischt mit Schmirnöl, war einige Meter weit gespreizt. Vorjüngliche Hände deuten den glücklich zugräteten Leichnam mit einem Tuche zu, bis er entfernt werden konnte.

Unter lebhaftem Applaus startete dann 8 Uhr 30 Minuten der vorjährige Sieger Oskar Erbslöh in Begleitung von Referendar Sticker mit dem Ballon „Berlin“.

Unter lebhaftem Applaus startete dann 8 Uhr 30 Minuten der vorjährige Sieger Oskar Erbslöh in Begleitung von Referendar Sticker mit dem Ballon „Berlin“.

Unter lebhaftem Applaus startete dann 8 Uhr 30 Minuten der vorjährige Sieger Oskar Erbslöh in Begleitung von Referendar Sticker mit dem Ballon „Berlin“.

Unter lebhaftem Applaus startete dann 8 Uhr 30 Minuten der vorjährige Sieger Oskar Erbslöh in Begleitung von Referendar Sticker mit dem Ballon „Berlin“.

Unter lebhaftem Applaus startete dann 8 Uhr 30 Minuten der vorjährige Sieger Oskar Erbslöh in Begleitung von Referendar Sticker mit dem Ballon „Berlin“.

Offiziere in Dolmatzka desertierten und sich in Serbien im Orte Bogatitsch beim dortigen Kommandanten meldeten mit der Erklärung, für Serbien in den Krieg gehen zu wollen. (S. A.)

— Wien, 13. Okt. Auch hier verlautet, es sei möglich, daß König Peter von Serbien zur Abdankung zu Gunsten des Kronprinzen genötigt werde.

— Petersburg, 13. Okt. Dieigenen Berichten zufolge haben viele russische Offiziere, darunter 2 Generale, beim Kriegsminister Erlaubnisgesuche eingereicht, weil sie in der serbischen Armee gegen Oesterreich kämpfen wollen.

Die Stupjstina. — Belgrad, 12. Okt. Die geheime Sitzung der Stupjstina nahm heute ihren Fortgang, wurde aber um 11 Uhr unterbrochen, um die nächste Resolution in öffentlicher Sitzung zur Berlesung zu bringen.

— Belgrad, 12. Okt. Die Stupjstina setzte in öffentlicher Sitzung einen einstimmigen Beschluß, der den Bruch eines internationalen Vertrages von einer Seite, die zu seinem Schutze berufen war, scharf kritisiert.

— Belgrad, 13. Okt. (Privatteil.) Hier erhält sich das Gerücht, daß die Abstimmung in der Stupjstina gegen den Krieg nicht als definitiv anzusehen sei.

Die Haltung Montenegros. — Cetinje, 13. Okt. Von hier wird berichtet: Am Sonntag schlug die montenegrinische Bevölkerung die Fenster des österreichisch-ungarischen Konsulats in Antivari ein.

Die Angliederung Kretas an Griechenland. — Athen, 12. Okt. In einer Versammlung der in Athen und im Strada anwesigen Kreter wurde gestern eine Resolution angenommen, welche die lebhafteste Dankbarkeit des kretischen Volkes gegenüber den Schutzmächten ausdrückt.

— Kanea, 12. Okt. Die Kammer ist heute vormittag zu einer Sitzung zusammengetreten, an der die muslimanischen Abgeordneten indes nicht teilnahmen.

— Kanea, 12. Okt. Die neue Regierung von Kreta werden entsprechend einer gestern erfolgten Einigung der Parteien die bisherigen Minister und zwei Anhänger des Oppositionsführers Benflos bilden.

— Kanea, 12. Okt. Die neue Regierung von Kreta werden entsprechend einer gestern erfolgten Einigung der Parteien die bisherigen Minister und zwei Anhänger des Oppositionsführers Benflos bilden.

Die Höhe von 2000 Metern und landete bei Meindorf; die Zuffen blieben unverletzt. — Bielefeld (Westf., Westphalen), 12. Okt. Der Ballon „Zephyr“ (England) (Prof. A. Guntington) ist heute nachmittags um 1 1/2 Uhr bei Schride (bei Bielefeld) gelandet.

— Berlin, 12. Okt. Ueber den Unfall des amerikanischen Ballons „Conqueror“ beim gestrigen Start um den Gordon-Bennettpreis gibt das „A. Z.“ folgenden authentischen Bericht:

Der englische Ballon Nummer 11 war gerade startbereit und sollte abgelassen werden, als ein dramatisches Schauspiel in den Lüften die Menge in fieberhafte Spannung versetzte. Der amerikanische Ballon „Conqueror“ des Herrn Holland Forbes und seines Begleiters Augustus Post, der schon am Start schlecht abgenommen war und die Umarmung des Startplatzes demostriert hatte, wurde — kaum fünf Minuten in der Luft — auf einmal zusehends schlaff und verlor mit beängstigender Schnelligkeit seine Lebenskraft, das Gas.

kann. Fünf englische Kriegsschiffe sind vor Kreta eingetroffen. (S. 3.)

Die Haltung der Türkei. — Konstantinopel, 13. Okt. Durch den Boykott österreichischer Waren befindet sich Oesterreich bereits in einem Kriege mit der Türkei.

— Konstantinopel, 12. Okt. Marschall Abdullah Pascha, welcher der Einweihung der Medina-Bahn beigewohnt hat, wurde zum Wali und zum Militärführer von Tripolis ernannt.

— Konstantinopel, 12. Okt. (Wiener Korr.-Bör.) Auch in Janina, in Berat, in Guri und in anderen Orten fanden Protestversammlungen statt, welche von den lokalen Behörden oder dem jungtürkischen Komitee veranstaltet wurden.

— Saloniki, 13. Okt. (Reuter.) Ein türkischer Kreuzer und 3 Torpedoboote sind gestern nach Samos in See gegangen.

Die Stellungnahme der Mächte. — Konstantinopel, 12. Okt. Nach Meldungen türkischer Wälder, haben Rußland, England, Frankreich und Italien der beabsichtigten Abhaltung einer Orientkonferenz jetzt offiziell zugestimmt.

— Berlin, 13. Okt. Hier ist gestern der deutsche Botschafter in Paris, Fürst Radolski, eingetroffen.

— Paris, 13. Okt. Die Deutentriebe hat einen sehr erfreulichen Erfolg gezeitigt. Der Meinungsaustrausch mit dem deutschen Staatssekretär v. Schön ergab das Resultat, daß Deutschland und Frankreich die jüngsten Ereignisse im Orient prinzipiell nach den gleichen Gesichtspunkten beurteilen.

— Paris, 13. Okt. Von hier verlautet, der französische Admiral habe den Auftrag gegeben, in Toulon zwei Geschwader zu bilden, die am 15. Oktober auslaufen sollen.

Die Maßnahmen Englands. — London, 12. Okt. Das Parlament ist heute zusammengetreten. Im Unterhaus gab bezüglich der Ballonangelegenheit der Ministerpräsident eine Erklärung ab, daß England keine von einem Staate einseitig vorgenommene Veränderung internationaler Verträge anerkennen könne.

— London, 12. Okt. Das Parlament ist heute zusammengetreten. Im Unterhaus gab bezüglich der Ballonangelegenheit der Ministerpräsident eine Erklärung ab, daß England keine von einem Staate einseitig vorgenommene Veränderung internationaler Verträge anerkennen könne.

Der Ballon war ausgerissen, ein Riß zog sich im Sidzag hindurch und vergrößerte sich zusehends, den Ballon fast in zwei Teile reißend. Tobesstille lagerte eine Sekunde lang auf dem ungeheuren Gelände.

Mit übermenschlicher Anstrengung sah man Forbes und seinen Begleiter arbeiten; sie konnten, wenn sie ihr Leben retten wollten, nicht mehr die Erde ausschütten, sondern mußten sie hinunterwerfen, wie sie waren.

Der Ballon stürzte immer tiefer und verschwand hinter der Tribüne, die den Anblick der Menge entzog. Die Spannung stieg aufs höchste. Der Ballon konnte nur in der Nähe niedergegangen sein.

Der Ballon stürzte immer tiefer und verschwand hinter der Tribüne, die den Anblick der Menge entzog. Die Spannung stieg aufs höchste. Der Ballon konnte nur in der Nähe niedergegangen sein.

Cl. Berlin, 13. Okt. (Privatteil.) Ueber den Unfall des spanischen Ballons „Montana“ bei dem Gordon-Bennett-Wettbewerb berichtet ein Augenzeuge aus Meindorf in der Provinz Sachsen: Im Laufe des gestrigen Vormittags wurden über unserem Dorfe vier Ballons geschichtet, die bis auf einen weiterflogen in der Richtung nach Magdeburg.

Am Mittwoch hatte der Prinz in Mannheim bei den Benzwerken einen Besuch ab, dann dem Großherzog in Darmstadt. Es steht nunmehr fest, daß Zeppelin vor dem 20. Oktober seinen Aufstieg unternimmt und dann erst Keiner Beständigkeiten macht.

Zustimmung zum Ausdruck zu der von dem Staatssekretär Gresh am 7. ds. Mts. gehaltenen Rede. Lansdowne erklärt, die Opposition wünsche die Hände der Regierung zu stärken bei Erfüllung ihrer zwischenstaatlichen Aufgabe, nämlich der Aufrechterhaltung des Völkerrechts in Europa und der Verhütung einer Störung des Weltfriedens.

Der Parlamentsuntersekretär des Auswärtigen Amtes, Seymour, dankte Lansdowne. Er wiederholt die vom Premierminister Balfour im Unterhaus gemachten Mitteilungen und fügt hinzu: Während die Regierung mit Freude den großen Veränderungen in der Verwaltung der Türkei anerkennt, vergessen wir nicht, wieviel Jahre wir die Rechte und Freiheiten der christlichen Bevölkerungen des Balkans verteidigt und beschützt haben.

— London, 13. Okt. Wie das Reuterbureau erfährt, schließen die Beziehungen zwischen dem englischen Minister Gresh und dem russischen Minister Iswolski mit der gestern im ausländischen Amt stattgefundenen zweiten Konferenz noch nicht ab.

Wasserstand des Rheins. — Aulhaus, Hafenweg, 12. Okt. 3.61 m (10. Oktober 3.67 m). — Schifferst. 13. Oktober. Morgens 6 Uhr 1.70 m. — Gschl. 13. Oktober. Morgens 6 Uhr 2.12 m. — Mainz, 13. Oktober. Morgens 6 Uhr 3.75 m, gef. 0.07 m. — Mannheim, 13. Oktober. Morgens 6 Uhr 2.81 m.

Freizeit- und Vereins-Anzeiger. (Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Wollschneider. 8 Uhr Vorkonferenz. 1. Athleten-Sport-Club Germania, 1/2 1/2 Uhr Übungsstunde i. Rudbann. Bürgerverein der Südweststadt, 8 1/2 U. Zusammenst. i. Zool. Reber, Turngemeinde, 8 Uhr Turnen i. Mügl. u. Bögl. in der Zentralturnhalle.

Sorgsame Mütter nehmen für die tägliche Körperpflege ihrer lieben Kleinen nur Werrholinsche die wegen ihrer Reinheit, Weiche und kosmetischen Eigenschaften von Ärzten für die zarteste Haut allenfalls wärmstens empfohlen wird. 5061a

Gust. Benzinger Nachfolger. Tel. Nr. 1087 J. Estelmann Harrostr. 12. Hoflieferant • Karlsruhe. liefert die besten u. bekömmlichsten Tischweine.

Oskar Decker. 32 Kaiserstrasse 32. 14287. Spezialgeschäft für moderne Haararbeiten. Anfertigung aller Ersatzteile. Lager in Haarclingen, Zöpfe, Lockentuffs etc.

Schmargendorf, 12. Okt. (Tel.) Der heutige letzte Tag der internationalen Ballonwoche galt der Dauerfahrt, zu der die gemeldeten Ballons in vier Klassen starteten, in die sie je nach der Größe eingeteilt waren.

— Schmargendorf, 12. Okt. (Tel.) Der heutige letzte Tag der internationalen Ballonwoche galt der Dauerfahrt, zu der die gemeldeten Ballons in vier Klassen starteten, in die sie je nach der Größe eingeteilt waren.

Der Ballon stürzte immer tiefer und verschwand hinter der Tribüne, die den Anblick der Menge entzog. Die Spannung stieg aufs höchste. Der Ballon konnte nur in der Nähe niedergegangen sein.

Der Ballon stürzte immer tiefer und verschwand hinter der Tribüne, die den Anblick der Menge entzog. Die Spannung stieg aufs höchste. Der Ballon konnte nur in der Nähe niedergegangen sein.

Der Ballon stürzte immer tiefer und verschwand hinter der Tribüne, die den Anblick der Menge entzog. Die Spannung stieg aufs höchste. Der Ballon konnte nur in der Nähe niedergegangen sein.

Der Ballon stürzte immer tiefer und verschwand hinter der Tribüne, die den Anblick der Menge entzog. Die Spannung stieg aufs höchste. Der Ballon konnte nur in der Nähe niedergegangen sein.

Eintracht Karlsruhe.

Samstag den 17. Oktober, abends 8 Uhr

KONZERT

unter gütiger Mitwirkung von Frau Hofopernsängerin Olga Kallensee, Fräulein Gertrud Baumüller (Klavier), Herrn Hofchauspieler Siegfried Heinel (Deklamation), Herrn Stefan Skuplewski (Bariton), Herrn Musikdirektor Herrn Fischer (Begleitung).

Tanz-Unterhaltung.

Ende 12 Uhr.

Karten für Einzulehrende beliebt man Freitag den 16. Oktober, nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr, im Lesezimmer in Empfang zu nehmen. — Eingeführt können werden: tanzlustige junge Herren, sowie auswärtige Damen, welche sich vorübergehend hier zu Besuch bei einem Mitgliede anhalten. 14768.21

Die Einführung bliesiger Damen ist nicht gestattet.

Die Galerie bleibt geschlossen.

Der Vorstand.

Moderne Schlafzimmer

hell nussbaum pol. oder eichen gew. mit Schuhterei bestehend aus:

- 2 Bettstellen,
- 2 türig. Spiegelschrank,
- 2 Nachttischen m. Marmor,
- 2 Stühlen,
- 1 Waschtomode m. Toilette,
- 1 Handtuchhänger,

in guter Ausführung, B39472

zu M. 300.—, 350.—, 380.— zu verkaufen.

Josef Kirmann, Herrenstr. 40, früher Sebelstr. 4.

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Hüte, Gold, Silber und Brillanten, Militärs Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und ganze hierfür, weil das größte Geschäft, weß wie jede Konsumtion, West. Offert. erbitte 17999

J. Levy,
Telephon 2015, Markgrafenstr. 22.

● Pension Sophienstr. 41, 3. St., B39472 empfiehlt 15.15
● gut. Mittag- u. Abendisch.

Billige, neue Pianinos

recht guter Konstruktion, zur Ausübung einfacher Hausmusik 20,2 geeignet, empfiehlt 14454

L. Schweisgut,
Karlsruhe, Erbprinzenstr. 4.

Bekanntmachung.

Die regelmäßige Einweisung der Gebäude zur Feuerversicherung betreffend.

In den Monaten November und Dezember findet die regelmäßige Einweisung für die Gebäudeversicherung statt. Diese erstreckt sich auf sämtliche in diesem Jahre neu errichteten sowie auf solche schon bestehende Gebäude bei welchen im Laufe des Jahres Veränderungen (durch Beschädigung, Umbau, Aufbau, Umbau) oder Veränderungen (durch Abbruch, Einbruch, Beschädigung) im Betrag von mindestens 200 M. eingetreten sind. Gemäß § 21 Absatz 1 und 2 des Gebäudeversicherungsgesetzes ist die Errichtung von Neubauten, welche in diesem Jahre unter Dach gebracht wurden und sind Veränderungen der vorhandenen Art jüngstens bis zum 15. Oktober, wenn Neubauten aber noch nach dem 15. Oktober unter Dach gebracht werden oder wenn Veränderungen erst nach diesem Tage eintreten, alsbald nachträglich bei uns anzumelden. Ausgenommen sind Neubauten, welche bereits mit augenblicklicher Wirkung versichert sind.

Wir fordern daher alle Hauseigentümer, welche hiernach solche Angaben zu ermitteln haben, auf, diese rechtzeitig beim städt. Feuerversicherungsamt (Rathhaus III. Stock, Zimmer Nr. 97) einzugeben. Die Unterlassung ist mit Geldstrafe bis zu 150 M. bedroht. Karlsruhe, 10. Oktober 1908.

Das Bürgermeisteramt.
Dr. G o r t a n n.
Weicher.

Wäsche zum Wägen wird angenommen.

B39397
Friedenstr. 18, Stb. 11.

Stellen finden

Euche eine aus d. Manufaktur- u. Damenkonfekt.-Dr. stotte 14789

Kassiererin für hier.

„Verd. „Reform“, Kaiserstr. 107, 1.

Küchennädchen

auf 15. Oktober gesucht. Gute Stelle. Lohn 80 Mark. B39429.21

Garthaus 3. Strich, Kaiserstr. 129.

Euche Mädchen für Hausarbeit

Suche Mädchen, das selbständig gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit willig versteht. B39416.21

Amalienstraße 67, 2. St.

Junges Mädchen für Hausarbeit

Suche Mädchen für Hausarbeit auf 1. November gesucht. Näheres B39404

Wilhelmstraße 9, I.

Mädchen für Küche u. Haushalt

Suche Mädchen für Küche u. Haushalt auf sofort oder später gesucht. Näheres Frau Delgoland, Durlacher Allee 34. B39400

Gejucht ein Mädchen od. Frau für Hausarbeiten

je 2 Stb. im Tag. B39400

Zukunftstr. 76, 8. Stb.

Ordentliches Mädchen, welches kochen kann, Zeugnisse besitzt, findet in einem bürgerlichen Hause gute Stelle.

Kaiserstraße 81/83, III, I. B39475

Ein tüchtiges Mädchen, welches etwas kochen kann, wird gesucht. 2.1 B39428

Amalienstraße 24, II.

Gejucht sofort ein Mädchen, welches kochen kann. B39380

Degenfeldstraße 1, partiere.

Monatsfrau gesucht auf sofort. B39382

Kantstraße 12, 8. Stb. links.

Stühle

werden dauerh. geflocht u. repariert

Stuhlflechteri Fr. Ernst,
Adlerstraße 3. 13682

Gänselebern

werden fortwährend angekauft. 13600*

Erbprinzenstr. 21, 2. St.

Detailreisender-Gesuch.

Ein Manufakturwarengeschäft sucht einen tüchtigen Reisenden, mit eingeführter Tour bezugsfähig. Offerten unter Nr. 14769 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Von einer erstklassigen Brunnen-Verwaltung wird ein tüchtiger Vertreter gesucht, für Karlsruhe und Umgebung.

West. Offert. unter B39358 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wir suchen für unseren Inendienst einen besseren Laufjungen

mit ordentlicher Handschrift. Vorzuziehen zwischen 9 und 12 Uhr vormittags. 14762

Gesellschaft für Elektr. Industrie,
Siemensstraße 1.

Gejucht eine gelehrte Person zu 2 Kinder. Mädchen, welche kochen können, suchen Stellen für allein.

Bureau L. Weber, Erbprinzenstr. 31.

Mädchen, die kochen können, suchen Stellen für allein.

Bureau L. Weber, Erbprinzenstr. 31.

Küchennädchen

Suche auf 1. Nov. eine tüchtige Köchin, die auch handarb. übern. Frau Direktor Kuhn, Wörthstraße 9. 3.1 B39395

Köchin

Suche auf 1. Nov. eine tüchtige Köchin, die auch handarb. übern. Frau Direktor Kuhn, Wörthstraße 9. 3.1 B39395

Köchin

Suche auf 1. Nov. eine tüchtige Köchin, die auch handarb. übern. Frau Direktor Kuhn, Wörthstraße 9. 3.1 B39395

Köchin

Suche auf 1. Nov. eine tüchtige Köchin, die auch handarb. übern. Frau Direktor Kuhn, Wörthstraße 9. 3.1 B39395

Köchin

Suche auf 1. Nov. eine tüchtige Köchin, die auch handarb. übern. Frau Direktor Kuhn, Wörthstraße 9. 3.1 B39395

Köchin

Suche auf 1. Nov. eine tüchtige Köchin, die auch handarb. übern. Frau Direktor Kuhn, Wörthstraße 9. 3.1 B39395

Köchin

Suche auf 1. Nov. eine tüchtige Köchin, die auch handarb. übern. Frau Direktor Kuhn, Wörthstraße 9. 3.1 B39395

Köchin

Suche auf 1. Nov. eine tüchtige Köchin, die auch handarb. übern. Frau Direktor Kuhn, Wörthstraße 9. 3.1 B39395

Köchin

Suche auf 1. Nov. eine tüchtige Köchin, die auch handarb. übern. Frau Direktor Kuhn, Wörthstraße 9. 3.1 B39395

Köchin

Suche auf 1. Nov. eine tüchtige Köchin, die auch handarb. übern. Frau Direktor Kuhn, Wörthstraße 9. 3.1 B39395

Köchin

Suche auf 1. Nov. eine tüchtige Köchin, die auch handarb. übern. Frau Direktor Kuhn, Wörthstraße 9. 3.1 B39395

Köchin

Suche auf 1. Nov. eine tüchtige Köchin, die auch handarb. übern. Frau Direktor Kuhn, Wörthstraße 9. 3.1 B39395

Köchin

Suche auf 1. Nov. eine tüchtige Köchin, die auch handarb. übern. Frau Direktor Kuhn, Wörthstraße 9. 3.1 B39395

Köchin

Suche auf 1. Nov. eine tüchtige Köchin, die auch handarb. übern. Frau Direktor Kuhn, Wörthstraße 9. 3.1 B39395

5 Zimmer-Wohnung zu vermieten

Kaiserstraße 16, nahe d. Kaiserstr. (partiere), sowie im 2. St. 2 ummöbl. Zimmer, neu hergerichtet. Zu erfragen ebenda. B39407

Bornehme 4 Zimmer-W. mit Bad, part., a. Möbl. Tor, verlegt.

sofort z. verm. Off. u. Nr. B39396 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Schöne Dreizimmerwohnung

sofort zu vermieten. Preis 320 Mk. Näh. Götterstr. 54, III. B39397

Schöne 3 Zimmerwohnung

in bester Lage preiswert per sofort oder später zu vermieten. B39465

Näheres Gartenstraße 7, II.

Wegen Wegzugs von hier ist per 1.-15. Novbr. evtl. 1. Dezbr. eine billige 2 Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu vermieten.

B39498

Amalienstraße 49, partiere.

Umöbl. Zimmer mit Kamin

und Keller ist an eine ältere Person auf 1. Nov. bill. zu vermieten. B39499

Zu erst. Werderstr. 10, 2. St.

Madamestraße 57 ist eine Wohnung von 4-5 Zimmer u. reichl. Zubehör

sof. od. später zu vermieten. B39479

Zu erfragen partiere.

Friedenstr. 23, Dmterh., p., ist eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, im Preise 225 M. jährl. sofort zu vermieten.

B39374

Amalienstraße 24, Stb., eine 3 Zimmerwohnung, Küche u. Gartenanteil

sofort oder später billig zu verm. Näh. B39361

Mauvrechtstraße 11, 1. St. ist ein großes Zimmer mit Küche, Keller u. Glasabfluß, vollständig für sich abgeschlossen, weg. Wegzug sof. zu verm.

Näh. 2. Stb. rechts. B39419.4.1

Zeilstr. 39 ist eine große Einzimmerwohnung mit Zubehör, Vorderhaus, Manjard, auf sof. zu verm.

Näh. im 2. St. B39485.2.1

Eichstr. 42 ist eine Manjardwohnung von 2 Zimmern, Küche auf sofort oder später zu vermieten.

Näh. im Laden. B39379

Waldstraße 89 ist im Hinterhaus, 2. Stb., eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller

sofort zu vermieten. B39186.2.1

Wohn- und Schlafzimmer, elegant möblert, preiswert zu vermieten, evtl. mit Pension.

B39477

Näh. in der Kunsthandlung.

Wohn- u. Schlafzimmer, fein möblert, ist sof. z. vermieten.

B39408.2.1

Näh. Durlacher Allee 30, 1 Tr.

In der Weststadt ist ein hübsches Zimmer, zimmer, Kamin od. später zu vermieten.

Zu erfragen unter Nr. 13219 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Gut möbl. Zimmer

u. n. Haus an Herrn oder Fräul. monatl. 15 Mk. m. Frühstück sofort oder später zu vermieten. Näh. 3.1 B39318

Kaiserstr. 27, Stb. IV.

Gut möbl. Zimmer

ist auf 15. Okt. zu vermieten. Näh. Waldhornstr. 47, Laden. 14786.3.1

Kriegstraße 36, 4. St., ist ein gut möbl. Zimmer, sowie ein einfach möbl. an Herrn od. Fräulein sofort zu vermieten.

B39376

Kronenstraße 3, Nähe Schloßplatz, ist gut möbl. gr., 2fenstr. Zimmer mit sep. Eing. sof. bill. zu vermieten.

Näh. 8 Treppen h. Unte. B39491

Ladenerstr. 18, part., ein schönes u. ein einfaches möbl. Zimmer sofort billig zu vermieten.

B39235

Leopoldstr. 14, eine Etage hoch, ist ein hübsch möbl. Zimmer auf dem Leopoldplatz gehend, sofort oder später zu vermieten.

B39318

Leopoldstraße 18, II, ist eine freundlich möblierte Manjard zu vermieten.

B39451

Lindenheimerstr. 9, 2. St., Eingang Stefaniensstr. ist ein gut möblert. Zimmer mit Pension an ein. sof. Herrn zu vermieten.

B39429

Marianstraße 14, 4. St., ist ein möbliert. Zimmer an einen besseren Arbeiter auf 15. Okt. od. später für 9 Mk. zu vermieten.

B39424.2.1

Marianstraße 42, 4. St., ist ein schön möbliertes Zimmer mit Kamin für sofort zu vermieten.

B39427.6.2

Marianstraße 34, 2 Trepp., Stb., im Zentrum d. Stadt, ist sofort od. spät. ein schön möbliertes Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten.

B39368

Mitterstraße 36, 2 Treppen, sind ein oder zwei gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang sofort zu vermieten.

B39421

Mitterstraße 48, part., erhalten solide Arbeiter Hof u. Wohnung um billigen Preis.

B39247.6.2

Mitterstraße 79 ist ein möbliertes Zimmer i. Stb., part., a. 1. Nov. zu vermieten.

Näheres Vorderhaus, 2. Stb.

Mitterstraße 68 ist eine gute Schlafkammer sofort an einen solid. Arbeiter auf 2 Monate zu vermieten.

B39439

Mitterstraße 34, 3. St., ist ein gut möblert. zweifensstr. Zimmer zu vermieten.

B39340.2.2

Mitterstraße 25, 2. St., rechts, gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

B39391

Mitterstraße 48, 2. St., ist ein einfaches Zimmer an Herrn od. Fräul. billig zu vermieten.

B39375

Mitterstraße 55a, 1 Etage hoch, ist per sofort oder auf 15. Okt. ein hübsch möbl. Zimmer mit 2 Betten an zwei Herren zu vermieten.

B39462

Mitterstraße 60 b, 8 Treppen, ist ein sehr hübsch möbl. Zimmer an ein. Herrn od. Fräulein per sofort od. später billig zu vermieten.

B39450

Mitterstraße 13, part., ist ein gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang, nach dem Hof gelegen, sofort zu vermieten.

B39441

Ein großes, unmobiliert, freundliches Zimmer ist sofort od. später zu vermieten.

B39307

Waldstraße 54, 2. Stb.

Mühlburg, Glämerstr. 5, 3. St., gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

Preis 18 Mk. mit Frühstück. B39352

Miet-Gesuche

Laden-Gesuch.

Laden mit Wohnung für ein Feinvergeschäft geeignet, per 1. April 1909 evtl. auch früher gesucht.

Offerten unter Nr. B39422 an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.1

Kleine Familie sucht in der Mitte der Stadt eine 4 Zimmerwohnung zum 1. April. Zu erfragen unter Nr. B39453 in der Expedition der „Bad. Presse“.

2.1

Gesucht gutmöbliertes Wohn- u. Schlafzimmer, gut heizbar, Bad, gute Lage, Bedienung.

Offerten mit Preisangabe unter Nr. B39386 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Mädchlein sucht per sofort hübsch möbliertes Zimmer

In gutem Hause und zentraler Lage, Zentralheizung bezugsfähig. Offerten unter Nr. B39501 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Mittlerer Beamter sucht gut möbl. Zimmer bei besserer Familie.

Offerten mit Preisangabe (einschl. Frühstück u. Bedienung) u. Nr. B39446 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gesucht ein möbliertes Zimmer mit Pension im Zentrum der Stadt auf 1. November.

Offerten unter Nr. 8856a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Jung. Ausländer sucht ein möbl. Zimmer

in ruhiger Lage, evtl. im Vorort. Off. u. Preisang. an „Eperant“ hauptpostlagernd. B39499

Kaiserstr. 103, 4. St., ist ein schön möbl. Zimmer bei kleiner Familie zu vermieten.

B39412.2.1

Kaiserstr. 77a, III, sehr schön möbliertes, großes, zweifensstriges Zimmer mit Balkon an solides Herrn zu vermieten.

B39291

Kaiserstr. 33, III, ist großes Balkonzimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.

B39447.2.1

Kaiserstr. 93 ist ein hübsch möbl. Zimmer mit vorz. Pension zu vermieten. Zu erfragen drei Treppen hoch. B39452.6.1

Kaiserstr. 103, 4. St., ist ein schön möbl. Zimmer bei kleiner Familie zu vermieten.

B39412.2.1

Geschäftseröffnung u. Empfehlung

Meinen werten Kunden und Gönnern zur gefl. Kenntnis, dass ich am hiesigen Platze **Karlstrasse 28** ein

Installations-Geschäft

eröffnet habe und halte mich bei vorkommenden Arbeiten, wie

Gas-, Wasser-, Klosett-Anlagen etc.,

bestens empfohlen.

Ebenso werden sämtliche Reparaturen schnellstens und billigst ausgeführt. 14717

Hochachtend **A. Boss.**

Telephon 1431.

Franz Wolff, Architekt.

Das Bureau 14698.2.2

ist nach **Steinstrasse 31, part.,** verlegt.

Braut-Ausstattungen

Einzelne Möbel liefern wir als Spezialität in Ia. Ausführung zu billigsten Preisen.

Möbel-Magazin

der vereinigten Schreinermeister

Karlsruhe

31 Amalienstrasse 31

Telephon 114.

Um Besichtigung unserer Ausstellung von über 50 kompletten Zimmern wird gebeten.

H.B. Zeichnungen u. Kostenvoranschläge zu Diensten.

Dampfwaschanstalt Friedrich Süpflé

Karlsruhe-Bulach — Telephon 2446

Haushaltungswäsche — Hotelwäsche

Waschbleiche — schonendste Behandlung.

Die Wäsche wird prompt abgeholt und zugestellt. Nach auswärts franko gegen franko.

Verlangen Sie bitte Preisliste. 11259*

K. Schäfer

Schneidermeister

56 Waldstraße 56

nächst der Sophienstr.

empfehlen seine 13189,6.5

Neuheiten in In- u. ausländischen Stoffen in nur erstklassigen Fabrikaten bei billigsten Konkurrenzpreisen für feinere Arbeit.

Frack- und Gehrock-Anzüge in feinsten Ausführung u. tadellosem Sitz. Beamten in feiner Stellung wird Teilzahlung gestattet ohne Preiserhöhung. Ein Versuch führt zu dauernder Kundenschaft.

Vorsicht!

Die verehelichten Interessenten für

Registrierkassen

werden dringend gebeten, keine Registrierkasse zu kaufen, ehe sie nicht die deutsche „Anker-Registrierkasse“ besichtigt und sich von den großen Vorteilen, welcher der Kauf dieser Kasse bietet, überzeugt haben.

— Verlangen Sie Prospekt und kostenlose Vorführung. 14506.3.3

Josef Schnock, Karlsruhe,

Gartenstraße 36,

Generalvertreter für das Großherzogtum Baden.

Massen-Verkauf

findet in der

Ersten Karlsruher Partiewarenhalle

14 Waldstrasse 14 part. B39468

Herren- und Damenwäsche

Spezialität: Winterware.

Herrenwesten, echt Sammgarn, Damenstrümpfe, Herren- und Mädchenhauben, Frauen-, Mädchen-, Knaben- und Kinderlappen, Handtaschen, Damengürtel, Kravatten, Selbstbinder, sowie Kostenträger werden zu noch nie da-gewesenen Preisen abgegeben.

Extra-Angebot **Schuhwaren** zu rannend für alle Sorten **billigen Preisen.**

Kein Kaufzwang.

Wer dieses Inserat mitbringt, bekommt extra 5% Rabatt.

Zu meinem B99407

Bügelkursus im Café Romad

Wenn im Laufe dieser Woche noch Damen beitreten. Hochachtend

Frau Louise Dürk, staatl. geprüfte Bügellehrerin.

Spätjahrs-Neuheiten

in

Sport-Mützen

Façon Zeppelin. Façon Fürstenberg.

Adolf Lindenlaub

Kaiserstrasse 191. 14114.4.4

Tanz-Institut

Rud. Landmesser,

Lachnerstraße 14, II,

beginnt seine beliebten

Tanz-Kurse

u. bittet um gefl. Anmeldung.

Gründlicher Unterricht.

8,5 Ia. Referenzen. 14067

Anfuehrungs-Magazin

16 Herrenstr. 16

Lagerung v. Möbel-Waren, ganze Handeinrichtungen, Abholung u. Zuhaltung gegen mäßige Vergütung.

Friedr. Bohraus, Auktionator,

2,2 Telephon 1916. 14527

Friedrichsbad

136 Kaiserstrasse 136.

An den fünf ersten Tagen der Woche kostet ein Wannenbad für Männer u. Frauen

30 Pfennig.

Samstags 40 Pfennig.

*6683

Möbel

verkaufe so lange Vorrat reicht:

Schreibtische, poliert mit Auf- 28
satz zu Nr.

Chiffonniers, nußbaum poliert 33
m. Muschelauf-
satz Nr.

Waschkommode, poliert mit 33
Marmor Nr.

Bettkops poliert mit Aufsatz 40
Nr.

Chiffonniers, nußbaum poliert 42
mit Tüpfelungen,
Muschelaufsatz Nr.

Diwan, steilig, Taschen, prima 48
Arbeit in Grün d'Africane
gepolstert Nr.

Bettladen, poliert mit Muschel- 75
aufsatz mit Holz-
Matratze u. Polster Nr.

14506.6.6

J. Levy,

Martgrafenstraße 2123.

Wein- und Mostfässer

gebrauchte und neue, in jeder Größe, unbedingt größte u. billigste Bezugsquelle. 14724.5.2

Marschall,

Sophienstraße Nr. 41.

Hoflieferant

P. Bang

Herren- und Damen-Schneider

Salon- u. Strassen-Anzüge | Tailor-made
Reittröcke — Breeches | Damen-Reitkleider

in nur vornehmer Ausführung

Amalienstrasse 39 Telephon 1198

Karlsruhe. 13943.5.5

Kartoffeln

aus nur besten Höhenlagen, leichten Böden Württembergs und Badens

Prima Siedekartoffeln
(Magnum) Zentner Mk. 2.90

Beste Speisekartoffeln
(Münchinger) Zentner Mk. 3.20

Salatkartoffeln
(Mäusle) Zentner Mk. 4.30

Salatkartoffeln
(Salzburger) Zentner Mk. 2.90

Bei größeren Quantums bedeutend billiger. Lieferung hier frei ins Haus. 14584

Emil Bucherer

Größtes Kartoffel-Verandgeschäft am Plage.

Telephon 392.

Einige Waggon

Tafelobst

eingetroffen, haltbare Winterforten. Anzusehen und Bestellungen erbeten bei 14729

Heinrich Pfenninger

Telephon 2270. Mademiestraße 42.

„Roussillontrauben“

gestampft, in feinsten Qualität 11/12, einen hochfeinen Wein ergebend, offerieren billigst.

Franz Fischer & Cie.,

14498.6.2 Karlsruhe.

Jakob Rott,

Glaserei- u. Silberverarbeitungs-Geschäft, B39890

jetzt **Waldhornstraße 24,**

empfiehlt sich zur besten u. billigsten Ausführung von Glaserarbeiten.

Nur

Abren-Reparatur-

Werkstätte

Hub. Langenberg.

Kaiser-Wilhelm-Passage 40.

Glas, Feiger, Bügel je — 20 Mk.

Neue Feder einsetzen 1.50

Ihr reinigen u. neue Feder 2.—

Bei Annahme von Ihren wird stets der Preis festgelegt. 5068*

Ausstellung München 1908

ZIEHUNG: 30. Oktober.

5338 Gewinne, Gesamtwert

150,000 M.

Hauptgewinne: Bar Geld Mk.

50000

10000

2 à 5000

usw. usw. 8043a.5.2

LOSE à 1 M., 11 Lose für 10 M. Porto und Liste 20 Pf. extra sind zu haben bei

Carl Götz, Bankgeschäft,

Karlsruhe i. B., Hebelstr. 11/15

sowie bei Lotteriebänk, G. m. b. H., Jean Antweiler, Christian Wieder, Peter Roth, Gustav Schneider, Hermann Meyle, Josef Eck, Heinrich Vogel, Carl Graf.

Schlichte und zahlungsfähige Leute erhalten

Möbel, ganze Einrichtungen

von einem bedeutenden Möbel-Haus auf

monatliche Zahlungsweise, ohne daß der Kunde mehr als den realen, billigen beschriebenen Preis zahlen muß.

Nur Leute, welche ihre Zahlungsfähigkeit nachweisen können, wollen Offerte unter Nr. 14716 an die Erp. der „Bad. Presse“ einreichen. 3.1

Anfertigung von Damenkleidern sowie Kinderkleidern billigst B38190.10.3 Zellstrasse 15.